

Beschluss des Fachausschuss Bau und Verkehr des Beirats Mitte
zum
Umbau der westlichen Nebenanlage des Sielwall

A Der Fachausschuss Bau & Verkehr des Beirats Mitte stimmt dem vom Amt für Straßen & Verkehr (ASV) vorgelegten Plan für die Gestaltung der westlichen Nebenanlage zu, der im Einzelnen vorsieht,

1. den Fußgängerverkehr zu erleichtern durch verbreiterte Fußwege wo immer das Wegemaß dies zulässt und
2. den Fahrradverkehr zu optimieren durch eine begradigte Streckenführung durch
 - Verlegen des Angebotsstreifen für den Radverkehr so nah wie möglich an die Bordsteinkante
 - durchgehende Hochpflasterung im Bereich Körnerwall

Der hierfür nötige zusätzliche Raumgewinn wird im Wesentlichen durch Reduzierung des so genannten Sicherheitsstreifens auf das absolute Mindestmaß erreicht.

B Der FA fordert, dass alles unternommen wird, um Standorte für Ersatzanpflanzungen für die sieben bereits gefällten Kastanien in der Straße zu finden. Dazu bedarf es zunächst noch einer Überprüfung der im öffentlichen Besitz befindlichen Flächen in den Nebenanlagen.

Grundsätzlich hält der FA fest

Der Sielwall ist eine Tempo 30 Straße. Angemessen ist eine Führung des Radverkehrs auf dem Fahrdamm. Dazu fordern auch die mittlerweile aufgebrauchten Fahrradpiktogramme auf. Durch den hohen Parkdruck und den Lieferverkehr stehen aber am westlichen Fahrbahnrand sehr häufig Fahrzeuge. Das zwingt den fließenden Verkehr beim Vorbeifahren die entgegenkommende Spur zu nutzen. Das ist insbesondere für Radfahrer eine gefährliche Situation. Deshalb weichen sie auf die Nebenanlage aus. Das verschärft den Konflikt zwischen Rad und Fußverkehr. Eine Lösung wäre die Aufgabe des Angebotsstreifens in der Nebenanlage und die Anlage von Parkbuchten. Dann wäre der Fahrdamm frei von parkenden Autos und der Radverkehr könnte sicher auf dem Fahrdamm geführt werden. Das wäre aber eine sehr weitreichende Umbaumaßnahme.

Es besteht leider keine Möglichkeit, dieses Projekt mit der von der SWB geplanten Baumaßnahme zu koordinieren.